

L N 12.7.2015

Freiheitsliebende Pflanzen aus hartem Metall

Aktion „KunstBetriebe“ 2015: Im Freiraum24 ist das erste von zwölf Kunstwerken entstanden.

Buntekuh – Es sind zwei Pflanzen, die recht unterschiedlich daherkommen und doch zusammengehören. Organische Formen, geschaffen aus hartem, technischem Material – Aluminiumblech und beschichtetem Stahlblech. Der Lübecker Künstler Stephan Jäschke stellte jetzt in der Firma Freiraum24 in der Schwertfegerstraße seinen Beitrag zur Aktion „KunstBetriebe“ vor. Er ist der erste von zwölf Künstlern, die bis Ende des Jahres in zwölf Betrieben Skulpturen aus dort vorhandenen Materialien fertigen. „Kreativwirtschaft ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor“, sagt IHK-Sprecher Can Özren.

Das Projekt, 2012 von der Lübecker Künstlerin Bettina Thierig angeregt, will Wirtschaftsbetriebe aus der Region und Künstler zusammenbringen, um gegenseitiges Verständnis zu schaffen. Projektträger sind die Stiftungen der Sparkas-

se Holstein, gefördert wird das Projekt von eben diesem Träger, von der IHK-Stiftung „Pro Economia“ und von der Possehl-Stiftung.

Cay Kruses Betrieb Freiraum24 bietet Lagerräume aller Art – mehrfach gesicherte Indoor-Boxen aus Metall, größere Outdoor-Container und mobile Boxen aus Holz, die abgeholt und angeliefert werden. Kruse war von Bettina Thierig angesprochen worden und fand die Idee „witzig“. Es sei interessant zu sehen, wie ganz andere Dinge aus den Arbeitsmaterialien würden. Jetzt überlegt er, die Skulptur zu einem späteren Zeitpunkt im Seminarraum des Betriebs auszustellen.

Doch erst einmal gehört sie dem Künstler Stephan Jäschke, der sich auch im Studium mit dem Material beschäftigte, „aber jetzt schon länger keine Arbeiten aus Metall mehr gefertigt“ hat. Eine Weile hat er gegrübelt, wie er kreativ auf das

Material der Boxen eingehen könnte. „Wofür steht ein Lager? Für Sicherheit, Schutz, Stabilität, Kontrolle, Privatheit.“ Dem gegenüber stehe die Natur – frei, offen, grenzenlos, wild und unüberschaubar. Aus diesem Spannungsbogen erwuchs dann die zweiteilige Metallplastik „Pflanzen“. Ohne vorherige Skizze legte er los – schraubte, nietete und schnitt in dreitägiger Arbeit im Betrieb mit einer Metallschere die „Blüten“ der Pflanzen. „Ich habe die Freiheit betont, im Kontrast zur Akkuratess im Betrieb.“

Die anderen elf Betriebe kommen aus dem gesamten Bezirk der IHK Lübeck und aus Dänemark. In der Hansestadt wirken unter anderem Euroimmun, Friedrich Klatt, Grothe Bau, Brüggen und Richter Baustoffe mit. Zu sehen sind alle zwölf Kunstwerke nächstes Jahr in Ahrensburg, in Eutin und im St.-Annen-Museum.



Cay Kruse (l.) und Stephan Jäschke betrachten die Pflanzen. Foto: S...